



Dachdecker- und Zimmerer-
Innung Köln

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Pressenotiz

Köln, den 30.06.2023

So schön kann Wärmeschutz sein

*Die Dachdecker- und Zimmerer-Innung Köln informiert:
Fassaden mit Schutz- und Nutzfunktion*

Immer wichtiger ist es, einen Ausgleich für die bebauten und damit versiegelten Flächen zu schaffen. So schreiben immer mehr Kommunen in ihren Bauordnungen die Begrünung von Dächern vor oder fördern die Dachbegrünung mit eigenen Programmen und Anreizen.

Ein Ausgleich für die Versiegelung kann aber nicht nur auf den horizontalen Flächen der Dächer, sondern auch an den vertikalen Wandflächen entstehen. Wie bei der Dachbegrünung schaffen auch hier Dachdecker-Fachbetriebe die Voraussetzungen für die „Natur am Bau“.

Die Fassadenbegrünung bietet zunächst den Vorteil, dass die Wandflächen durch den davor liegenden Pflanzenbewuchs geschützt werden – bei Starkregen ebenso wie vor der direkten UV-Einstrahlung. Je nach Bepflanzung wird die Einstrahlung um bis zu 80 % reduziert. Das verringert auch die Aufheizung der Wandflächen bei Sonneneinstrahlung. Zudem wird gerade bei Starkregenereignissen der Niederschlag zeitlich verzögert und somit „dosiert“ ins Kanalnetz eingeleitet.

Zusätzlich entsteht durch die Bepflanzung – wie auch beim Gründach – Verdunstungskälte. Und diese „natürliche Klimaanlage“ benötigt keinerlei zusätzliche Energie.

Ein weiterer Vorteil der Fassadenbegrünung ist, dass zwischen Fassadenfläche und Bepflanzung ein Luftpolster liegt. Dies bewirkt eine zusätzliche Temperaturregulierung ähnlich einer Dämmung: Die Wandflächen kühlen im Winter messbar weniger aus und erhitzen sich im Sommer geringer. Auch das spart Energie. Darüber hinaus findet eine Luftzirkulation im Bereich dieses Luftpolsters statt, mit der Feuchtigkeit von der Fassade wegtransportiert wird.

Ähnliche positive Effekte bieten die ebenfalls von Dachdecker-Fachbetrieben alternativ erstellten vorgehängten hinterlüfteten Fassadensysteme (VHF). Auch hier wird zwischen Wandflächen und äußerer Fassade ein Luftpolster – in diesem Fall über einer zusätzlichen Dämmschicht – erzeugt. Für die Gestaltung der eigentlichen sichtbaren Fassade steht eine nahezu unbegrenzte Material-, Farben und Oberflächenstrukturvielfalt zur Auswahl. Übrigens sind VHF-Systeme die optimale Basis und Voraussetzung für eine spätere Begrünung.

Emil-Hoffmann-Straße 7
50996 Köln

Telefon: (0 22 36) 6 41 41
(0 22 36) 6 85 04
Telefax: (0 22 36) 6 74 02

e-mail@dachdecker-innung-koeln.de
e-mail@zimmerer-innung-koeln.de
www.dachdeckerundzimmererinnung.koeln

Obermeister
Dachdeckermeister
Oliver Miesen

Geschäftsführerin
Bettina Dietrich

Ob Fassaden- oder Dachbegrünung oder vorgehängte hinterlüftete Fassadensysteme: Wichtig ist bei der Auswahl des Auftragnehmers die entsprechende Qualifikation, um die gewünschten positiven Effekte zu realisieren. Bei der [Dachdecker- und Zimmerer-Innung Köln \(geschaeftsstelle-koeln.de\)](http://Dachdecker-undZimmerer-InnungKöln.geschaeftsstelle-koeln.de) gibt es die Adressen entsprechender Fachbetriebe ebenso wie online unter www.ddv-nr.de.

Bildreferenzen:

Fotos: Bundesverband Gebäudegrün e.V.



00630.jpg:

Ein partieller Ausgleich zur Flächenversiegelung durch die Bebauung kann auch mit der Begrünung der Fassade erreicht werden. Zusätzlich werden hier Mini-Biotope für eine Verbesserung des innerstädtischen Klimas geschaffen.



00633.jpg:

Pflanzen als architektonische Gestaltungselemente gewinnen an Bedeutung



00632.jpg:

Die vorgehängte hinterlüftete Fassade ist nicht nur beim Neubau, sondern auch im Rahmen einer energetischen Sanierung möglich.